

stantius geführt hat, ebenso festgehalten worden war wie die Worte des Nestorius auf dem Konzil von Ephesos⁶⁴. Aber vielleicht hat Richer gar nicht so weit-zurückgedacht, sondern sich einfach ein Beispiel an Gerberts Schrift über das Konzil von Saint-Basle genommen, die ja anders, als ihr Titel in den modernen Editionen suggeriert, kein offizielles Protokoll ist, sondern eine Geschichte der Synode aus parteiischer Feder⁶⁵. Hier fand er angebliche Reden sowohl der Konzilsväter als auch der Angeklagten, und in der Tat hat er sie in seinen entsprechenden, eigenen Bericht übernommen, allerdings verkürzt und umgeschrieben. Es lag nahe, diesen Modus der Darstellung auch für andere Kirchenversammlungen wie Ingelheim 948 oder Erzbischof Adalberos Reimser Synoden (III 30 ff.) zu verwenden.

Während sich somit für das meiste von dem, was in den Historien steht, Vorbilder nachweisen lassen (mögen sie auch aus unterschiedlichen Traditionssträngen stammen), so bleibt doch ein Thema übrig, das erst Richer im großen Stil in die Geschichtsschreibung eingeführt hat, nämlich das Thema der wissenschaftlichen Bildung. In den Kapiteln III 43–65 schilderte er Gerberts Werdegang, den Reimser Schulunterricht und die Disputation mit Otrich. Den Anlaß und Übergang zu dem ganzen Gerbertabschnitt bildet in den Historien ein Satz über Erzbischof Adalbero: wie er die Reform des Mönchtums förderte, habe er auch den „Söhnen seiner Kirche“ eine gute Schulbildung verschaffen wollen⁶⁶ – das Resultat dieser Bemühungen war die Berufung Gerberts. Ähnliche Nachrichten über Schulen, Schüler und Lehrer teilen uns andere Geschichtsschreiber mit. Die Biographen loben den Bildungseifer ihrer Helden, Einhard den Karls des Großen, Thangmar den seines Schülers Bernward – um nur zwei Beispiele zu nennen⁶⁷. Annalisten machen auf die Geistesgrößen ihres Konvents oder Kapitels aufmerksam; die Fuldaer Annalen widmeten etwa dem *doctor egregius* Rudolf einen rühmenden Nachruf⁶⁸, und Flodoard verzeichnete in

64) Cassiodori-Epiphanií Historia ecclesiastica tripartita V 17, XII 4, ed. IACOB/HANSLIK (wie Anm. 54) S. 237–241, 670 f.

65) Acta concilii Remensis ad sanctum Basolum auctore Gerberto archiepiscopo, ed. G. H. PERTZ, MGH SS 3 (1839) S. 658–686.

66) Richer III 42, ed. WAITZ (wie Anm. 3) S. 99: *Et ut nobilitati suae in omnibus responderet, ecclesie suae filios studiis liberalibus instruere utiliter querebat.*

67) Einhard, Vita Karoli Magni c. 25, ed. O. HOLDER-EGGER, MGH SS rer. Germ. [25] (1911) S. 30; Thangmar, Vita Bernwardi episcopi c. 1, ed. Georgius Heinricus PERTZ, MGH SS 4 (1841) S. 758.

68) Annales Fuldenses a. 865, ed. Fridericus KURZE, MGH SS rer. Germ. [7]